



Was wird im Fach „Digitale Grundbildung“ unterrichtet?

In diesem neuen Fach werden gesellschaftlich relevante Themen erarbeitet und Medienkompetenzen vermittelt. Es werden technische Aspekte thematisiert und über die Auswirkung der Digitalisierung auf den Menschen reflektiert. Erworben werden Informations- und Kommunikationskompetenzen im digitalen Bereich. Außerdem wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Förderung von Kreativität gelegt. Ziel ist, dass Kinder Tools bedienen können, um ihre Ideen zu realisieren und verschiedene Aufgaben zu erledigen. Sie gestalten eigene Lösungen, eigene Designs und schreiben eigene Programme.

Worin besteht der Unterschied zwischen „Digitale Grundbildung“ und Informatik?

Im Unterschied zum Fach Informatik, zielt das Fach „Digitale Grundbildung“ darauf ab, ein umfassendes Verständnis über unsere digitalisierte Welt zu vermitteln. Es zählt nicht nur Geräte für eine beruflichen Laufbahn bedienen zu können und sich auf die Zukunft vorzubereiten. Vielmehr wird der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit unterschiedlichen Technologien im privaten und schulischen Leben behandelt. Schließlich sollen sie bereits in jungen Jahren ermächtigt werden, Medien zielgerichtet zu nutzen. Informatische Bildung ist somit nur ein Teilbereich des Faches „Digitale Grundbildung“.

Gibt es einen Unterschied zwischen „Digitales Lernen“ und „Digitale Grundbildung“?

Ja. Die Bezeichnung „Digitales Lernen“ steht für das Digitalisierungsprojekt der Bundesregierung und ist Teil des 8-Punkte-Plans für den digitalen Unterricht. „Digitale Grundbildung“ ist der Name des neuen Pflichtfachs an allen Schulen Österreichs der Sekundarstufe 1.

Kein Lehrbuch - wie unterrichten?

Wir empfehlen, die Lehrplaninhalte zu studieren, um sich einen Überblick über die Themen eines Jahrgangs zu verschaffen. Anschließend können anhand von den Themen und Kompetenzbereichen Unterrichtseinheiten geplant werden. Es gibt einige Ressourcen und fertige Unterrichtssequenzen online - kostenlos und frei verfügbar.

Wie kann die Leistungsfeststellung aussehen?

Wie bei anderen Fächern, sollen Wissen und Können bewiesen werden. Dies kann durch Mitarbeit (Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, praktische Übungen, ePortfolio, Projektarbeit, ...), mündliche Prüfungen und Übungen, ev. Tests erbracht werden. Auch kann projekt-basiert gearbeitet werden. Manche Lehrpersonen entscheiden sich dafür, Hausaufgaben und Übungen in die Beurteilung einfließen zu lassen. Andere entscheiden sich für Portfolios und Kompetenzchecks, um den Lernerfolg sichtbar zu machen. Dies ist den Schüler*innen in Form der Beurteilungskriterien zu übermitteln.